



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

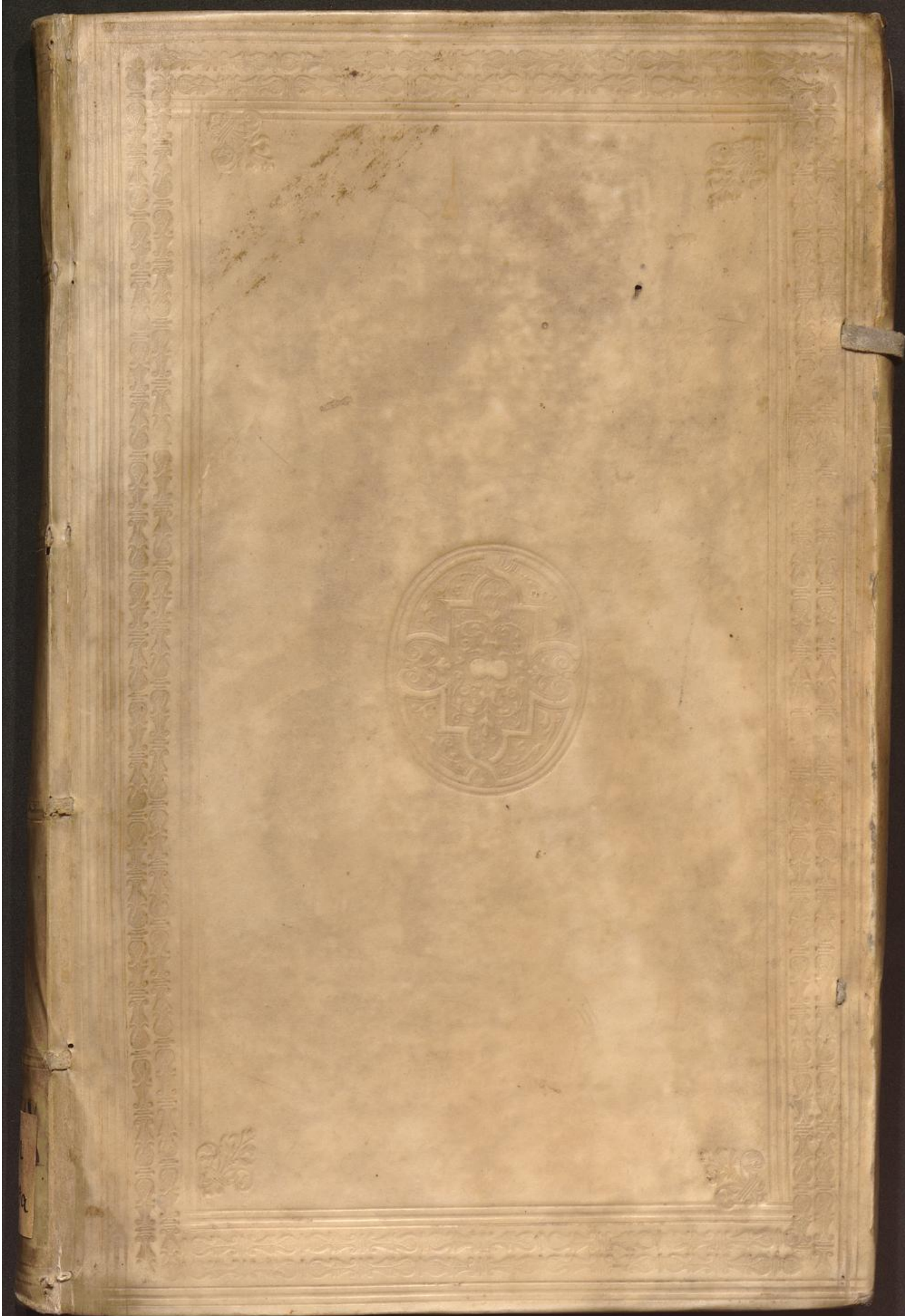
Universitätsbibliothek Paderborn

**Den wolgepornen/ Erentfesten/ fromen/ ersamen vnd
fürsichtigen Bernharten Grauen zu Nassauw vnd
Bielstehin Landtdrosten/ vnd dere Ritterschafft/ Stetten
vnd gemeiner Landtschaft des Ertzstiffts ...**

[Köln], [1545]

VD16 ZV 9075

urn:nbn:de:hbz:466:1-35094



Th. 1440 a.

17. Act. Decapitalz. C. protulit
ygnu duu lūmā. Ludluy. 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntū ap. pro
Capitulo V. Decasum.

19. Instrucliu duu dūi mullijū
Thūda au duu Decapital
uud duu dūi Ordinal.

Den wolgepomen / Erentfe-
sten / fromen / ersamen vnd fürsichtigen Bernharten
Grauen zu Nassaw vnd Bielsheim Landdrosten /
vnd dexe Ritterschafft / Stetten vnd gemeiner
Landeschafft des Erztziffes Cöllen
vff genseide Rheins in West-
phalenn / vnserm lie-
benn Vetter-
ren /
besondern vnd guten
freunden.



Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, centered on the page. The text is mirrored across the page, suggesting it was printed on a double-page spread. The visible text includes:

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, centered on the page. The text is mirrored across the page, suggesting it was printed on a double-page spread. The visible text includes:

Alfterdechant vnnnd Capittel
des Dhoimstiffes zu Cöllen.



Blgeporner Netter /
Erentfesten / frommen vnd
Ersamen liebē besondern vnd gū-
te fründe / Ewer lieben vnnnd eus-
wer anderer widder beschriebē ant-
wort / der Datum steht Arnsberg
am xxx. Octobris / haben wir em-
pfangē / vnd daruß nach verlesung
derselbigē nit on beschwerung ver-
nommen / das vnser gütelichs / ge-
treuwes vñ wolmeinlich schreibē /

das wir mehe L. L. vch vnd gemeiner Landtschafft vff genseit Rheins dan
vns selber zu gūte gethain / dermaiß wie es durch vns gemeint / nicht verstan-
dem / noch das gewirckt hat / des wir vns doch in all wege verhoffet hetten /
Sunderlich in ansehung der löblichē verbriefftē vnd versiegelte Landtsuer-
eynung so etwan zwischen dem Erzbischoffen als zur zeit regierenden Fürste /
vnd vns / als dem hohen Capittel der Kirchen zu Cölne / vnnnd diß Erzstiffes
Erbherrē / vnd vort euch als den weltlichen Stendē vnd sunst dem gemeinen
vnd ganzen Lande zu Westphalen / an die vurs Kirche van Cölne gehörendē
de / vff solliche privilegia (die wir neben dem Herrn vch gegeben vnd verleht
haint) statlick vffgericht / vnd mit pflichten vnnnd eiden bekrefftigt vnd zus-
haltē zugesagt vnd versprochen ist / dere glaubwürdige Copeien wir euch hirs-
bey (obe vिलleicht jr dieselbigen verlacht hetten) mit erlichen bey gezeichneten
erklerungen thun zuschicken / vch daruß zu erlernen vnd zu berichten / das wir
vns nūn eyn lange zeit her / widder den hoichwürdigsten vnsern Erzbischof-
fen vnd gnedigsten Herrn / dere vilfeltiger vorgenommener neuwerungen in
der aller hoichster sachē vnser heyliger Religion / vnd dan auch der ansetzung
jüngst gehalten Landtags in Westphalen vß hoichbeweglichen vnd mirck-
lichen vrsachen je mit vnbillich beschwert haben / Dam das L. L. vnd jr ans-
fangs schreiben / das vnser gnedigster herr L. L. vnd euch keyne neuwerung
vorgehalten hab / sonder allein der bewilligter offensiff hilff gesinnen lassen /
solchs erledigt vnser beschwerung nyt / die wir euch jüngst in vnser schriffte
angezeigt haben / Das jr vnsern G. S. die offensiff hilff leyste / das kam vns
nyt zuwidder sein / dweill wyr dieselbig auch vnder vns vnnnd gemeyner Cle-
resey vorlang vffbracht / vnnnd hinder vns byß vff der Kay. Maiestat vnnnd
der Stendē gesinnen / lauth des Reichs Abscheidts / in guter gewarsam hal-
ten / Aber das ist vnser beschwerung gewesen / die wir euch zukommen gebenn
habē / das vnser gnedigster here diesen vorgangen Ladttag vnd dere mehe vff
diffeit Rheins on vnser / als seiner Chur. G. Dhoimcapittels / vörwissen vnd
beyerforderung / auch on anzeigung der sachen die seyn Churf. G. daruff zu
handlen vorgnommen / angesetzt / welchs seyner Chur. G. lauth der bemelter
Landtuereynung vnnnd sunst / in keyne wege zuthun gebürt / wie L. L. vnnnd

A ij jr on

jr on das vß vnsern gethanen schrifftten / wann die rechte ingnommen weren /
gnugsamlich verstanden haben mochten / Das aber E. L. vñnd jr weither
schreiben / das jr hoich gemeltem vnserm gnedigsten Herin vnser schrifft an
gezeigt / vñd van seiner Churf. S. mit hoichster beschwernuß vernommenn
hetten / wie der misuerstandt nit allein zuschen seiner Churfürst. S. als dem
haupt / vñd vns als den gliedern / sonder auch zuschen vns den personen des
Capittels / je lenger / je beschwerlicher sich zutragen solt / vñnd was zertren
nung vñd verderbens darauß zubeforgen ic. da zweifelen wir nit / E. L. vñd
jr wissen je / das wir sollichem misuerstandt nit vsach gebē / sonder vill mehe
den gern mit hoichstem fleiß vorkommen hetten / Aber wie sollicher vnser vor
gewandter vndertheniger fleiß bey vnserm gnedigsten Herin angesehen wor
den sey / schier zwey ganzer jair lang / ehr wir noitwendiglich gedrungē / vn
sere vñnd euwere Obern die Päßliche heyligkeit vñnd die Ray. May. vmb
gebürlich einsehens anzufuchen / das haben wir hiebeuor der Landtschafft
vß disseit / desgleichen euch als der Landtschafft vß gensseit Keins nit on
hoichste beschwerung in die lengde zukennen geben / vñnd schicken vch des
zu erinnern / sollicher gethaner schrifftten glaubwürdige Copeien widderumb
hirbey zūhe mit A. B. C. D. So vill den Dhoimdechant vñd seine Adheren
ten berürt / habē E. L. vñd jr vernommen / war für ire absünderunge bey der
Ray. May. verstanden worden sey / da laissen wir solichs bey bleiben / Vñnd
solte dan vber diß alles vß diesem vnser gnedigste herin / vñ sollicher wein
ger personē obgemelt vorhaben / eyniger vnraith ader verderbē diesem Erzs
stiftt entsohn / hetten jr abzunehmen das nit wir (so fridde / eynigkeit vñd
gmeyne wolffart durch erhaltung Christlicher vñd Catholischer Religion /
vermöge Götlichs worts / der heiligen Canones / vñnd des heiligen Reichs
Abscheide / inhalt vnser Catholischen Gegenberichts vch hiebeuor zuge
schickt / süchen) sonder die ihene die on vns bemelte vngbüliche neuwerung
gen widder diß alles inzuführen vñnachleissiglich vorhaben / solichs verursa
chen würden / dem jr / vermög bmelter verbieffter vñd versiegelter Landts
vereynigung (an dere vñd des priuilegiums erhaltung gmeiner Landtschafft
zu Westphalen vnser achtens freilich nit wenig gelegen) euwern pflich
ten nach / neben vns vorzukommen vor Gott vñd der welt schuldig seint / Das
aber E. L. vñd jr an vns begern / wir soltē die wolffart diß Stiftts bedencken
vñnd vß die vognommene scherff nit vrsaren / sonder die sachen durch güts
liche vnderhandlung zur eynigkeit kommen lassen / darzu jr euweres vermö
gens gern helffen wulten / ic. daruff sollen E. L. vñd jr wissen / das wir je vñ
gern (vnser verhoffens) der wolffart diß Erzstiftts / daran vns nit wein
ger dann vch / ja am höchsten gelegen / vergessen solten / vñnd damit dann der
nyt vergessen / vñnd diß Erzstiftt nyt inn die beschwernis bracht würde /
darinn das Dhoimstiftt zu Straisburg vñnd andere dergleichen kommen /
haben wir vns nū schyr die jairlangt der vognommener neuwerung vnser
gnedigsten heren / doch in aller vnderthenigkeit / widdersetzt / vñd nie eynige
gütliche / Christliche vñnd billiche vnderhandlung abgeschlagen / wie E. L.
vñnd jr vß bemelten Copeien hiebeuor vernommen / vñnd jgunder abermailts
vberflüssiglich vernemmen mögen / Vñd wölē Gott dat E. L. vñd jr / als die
sich nū irst zu güttlicher vnderhandlung erpiehē / durch solliche handlung dies
sen sachen abhelffen mochten / in dem wulten wir euch vil lieber hören dann
eynis

eynicher scherff gebrauchten/wie wir die auch nie vorghommen/wie wol nes
ben dem wahr ist/das als vnser gnedigster herz vber vnser vilfeltigs vnde
thenigs ansuchen/des neuwerens kein ende gmacht/vnd dardurch vns in nyt
vnbillichen forchten der endlicher vfruttung vnser stands gesetzt/das wir
do irst van solchen beschwerunge/vns an seiner Churf. G. Oberrn die Bapst
liche heiligkeit vnd Kay. May. van demnen vnd vns seyne Churf. G. alle
ire Erzbischhoffliche vnd Churfürstliche Erwirthen vnd regierung haben/
beruffen/vnd dairuff gebürliche Bapstliche vnd Kay. Mandata/ so E. L.
vnd euch noch in kurzem insinuiert vnd verkündigt worden/ erhalten ha
ben/ Wenn aber sein Churf. G. nochmals die neuwerung mit den eingefurte
schismatischen predicanten vnd denen verenderungen vnser alter warer vnd
Catholischer Religion/ vermög Kay. May. vnd des heiligen Reichs Edic
ten vnd Abscheiden/ in die seyne Churf. G. durch sich vnd ire verordenten
zu den Reichstegen gewilligt/ abstellten/ so wer als bald alle scherff ab/ vnd
der sachen durch die güte abgeholfen/ So lange aber sein Churf. G. das nyt
thun/ so stehn wir noch alles inn offentlicher beschwerus/ vnd kan vns nie
mans verweisen noch für vngüt vffnehmen/ das wir bey hochgedachten vns
ers gnedigsten herin vnd vnsern Oberrn vmb erledigung solicher beschwer
nussen ansuchen vnd handeln. Wüßet ihr nun andere wege diesen hochbe
schwerlichen lasten abzuhelffen/dann durch abstellung der Ezerischen vnd
schismatischen fremdden predicanten/ vnd dere verenderung der Religion
durch vnsern gnedigsten herin vorghommen/ die wölln wir gern vnd lieber
van vch/dann jemants van fremdden anhören/damit E. L. vnd jr nit gedens
cken/das wir eynige scherff widder vnsern herin solten mitwilliglich sūchen
wollen/Wissen aber E. L. vnd jr keine andere/ so solten wir euwers bedraus
wens (nemlich das wann die vermeinte angezogene scherff nit inn rühe ge
stelt wurde/das jr alsdamm euch euwer eide vnd pflicht gegen vnsern gne
digsten herin in ansehung seyner Churf. G. vilfeltigen hochzimlichen erpie
tenns/wie jrs nemen/halten musten) je pillich vberig pleibē/Wahr ist/das
wir van eynichen hochzimlichen vnd annemlichen erpieten vnser gnedigste
herin in diesen sache gar nichts wissen/dan wie sich das vnd vnser hochzim
lich Christlich vnd ganz erbarlich gegen erpiete erhalten/ findet jr aus bey
gelegter Copey mit E. gezeichnet/ die wir auch hievor auch zugeschickt ha
ben/ Es haben hiebevor wol etliche van den weltlichen Stenden vff disseit
Keins güliche handlung wölln vornemen/ vnd auch derwegen mittel
vorgeschlagen/denn haben wir aber etlich gegenmittel vorgehalten lauth
beygelegter Truck mit S. glauben nit das E. L. vnd jr solche vnser gegē
mittel vor vnchristlich ader vnbillich halten ader achten mögē/ die wir doch
bissher leider nit haben mögen erhalten/ Wo aber jr die auch ver
bessern künnten/wulden wir gern anhören/ Wo nicht/ so hoffen wir danoch/
jr werden die sachen/ darann leib vnd sehl/ ehr vnd glimpff/ glück
vnd wolffart dieses Erzstifts gelegen/ also bedencken/das jr euwere pflicht
(bey denen wir dan vch/ vermöge obgemelter verbrieffter vnd versiegelter
Landtsvereynung/ solichs zuehun hiemit ersucht vnd erfürdert haben wolle)
in diesem also verwaren/das sich vnser vnd euwere Oberrn die Bapstliche
heiligkeit vnd die Kay. Ma. vnd wir als das Dhoimcapittel vnd die Erbs
hern diß Erzstifts/ gegem vch des nit haben weither zubeschweren/ vnd
euch dermaiß erzeigen/wie jr vch eyns theils hiebevor vff vnser erfordern

zu dem Landtage durch vns fur jairs fryst vffgeschriebē des Chrißlich vñ ehrl
lich gegē vns vnder euwern besiegelte schrifftē zuthun erpotten/ vñ auch den
Notarien vnd botten so vch die Päpßliche vnd Keyserliche Mandata vnd
Schirmbrieff vß Key. Ma. sondern befelh insinuir vnd verkündigt geant
wort habē/ lauth der Instrumentē darüber vffgericht/ so der Key. Ma. auch
vort zugeschickt worden seindt/ denen diese euwere letzte schriften gar vnges
meß befonden wordenn/ Darumb vns seher verwundern solt/ das dieselbig
euwere schriften durch vch alle samentlich vñd eindrechtlich widder euwer
vorige gegebene antworten solt beschloffen bewilliget/ vnd an vns verfertig
get seyn/ vnd ist derwegen vñd hierneben am E. L. vñd euch vnser gülich
bitt vnd gnedigs gesymen/ das ihr diese vnse widderantwort semplich inn
euwer aller beyberuffung vnd gegenwertigkeit/ fleißig verlesenn/ vnd ver
müge euwers erpietens/ nach fleißigem bedencken vñd er wegen der sachen/
dem vorstehnden verderben diß Erzstifts neben vnns/ als guten Catholis
schen Chrißten vñd frommen Peterlingen zustehet/ vorkommen helfen/ Des
wollen wir vns gegen E. L. vnd euch jren eygen schreiben nach gantzlich ver
sehn/ Vñd bitten hieruff forderliche antwort dar nach haben zu richtenn/
Datum inn vnserm Capittels huys zu Cöllen am vchirtem Nouembriß
Im Jair M. D. vnd fünffvndvierzig.

Alfterdechant vñd Capittell
des Dhoimstifts zu Cöllen.

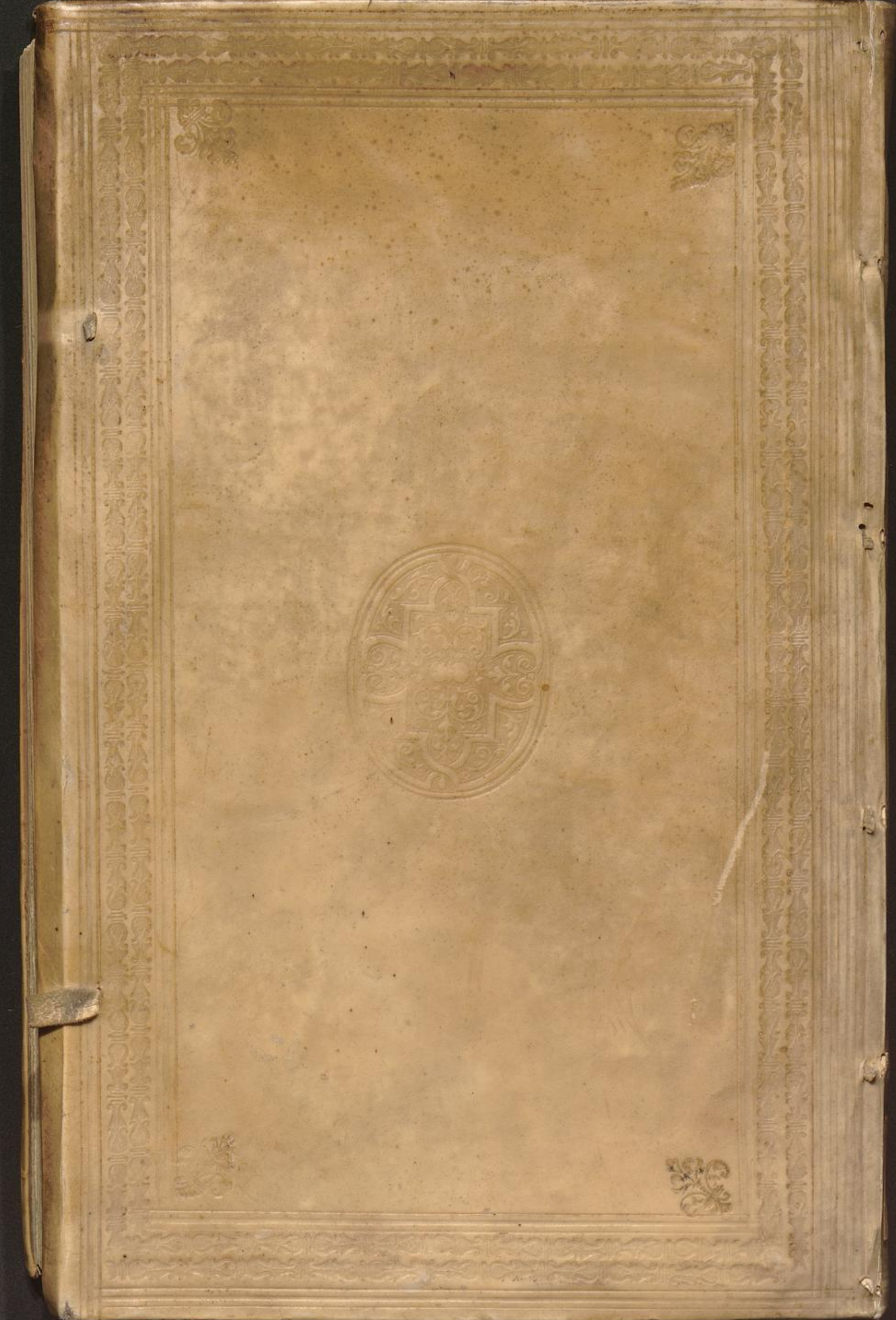
Lieber Vetter/ auch besundere vñ güte freunt/ Nach datum dieser vn
ser widderantwort seyndt wir in glaubliche erfahrung komen/ das sich die sa
chen vmb die gemeyne Landtschafft inn Westphalen vill bas erhalten/ dan
wir vß euwer lieben vnd euwer anderer gethaner schrifft vermirckt vnd ver
standen/ Dan wir seyn bericht/ das obe woll hochgemelter vnser gnedigster
herr myt gemeyner Landtschafft zum fleißigsten vmb annemung seyner
Churfürst. G. gnanter Reformation/ Desgleichen das die Landtschafft sey
ner Churfürst. G. vnd derselbigen vermeinter Appellation wider vnß anhan
gen wölte/ myt hohem ernsten fleiß gehandelt/ vnd das auch sein Churf. G.
die buecher bemelter gnanter Reformation zum wenigsten etlichen Stenden
vnd Stetten haben thun zustellenn/ das iedoch gemeyne Landtschafft seynn
Churfür. G. vor söliche zwehn artickell zum vnderthenigsten gebetten mit vn
derthenigster ersüchung/ sie bey der alter Religion bis zu anderer gemeyner
ordnung der Key. May. vnd anderer gepürlicher Oberigkeiten gnedigst pleis
ben zulassen/ vñd darüber nyt zu beschweren. Vñd das hiruff gemeyne
Landtschafft entlich verharret/ vñd von dem Landtage verrucket sey ic.
Nun haben wir warlich söchs E. L. vñd gemeyner Landtschafft vnß ange
zeigt vñd erkündigts wollhaltens eyn sondere hohe freude empfangen/
vñd

vnd Gott dem almechtigen darumb/ das er vch bey seiner wahrer vnd Ca-
tholischer Religion dermaiß standthafftig erhalten/ hohen danck gesagt/
vnd noch seine Gotliche barmherzigkeit bittende vch also vort in solcher eu-
wer Chriestlicher meynungk zu wolffart dieses Erzstifts/ vnd zu abwens-
dung vilfeltiger vnnnd verderblicher beschwernuß zu stercken/ vnnnd wollen
darumb durch diß obgemelt vnfers langes schreiben niemands vom der
Landtschafft gemeint noch mit eynicher scherff angerört haben/ dan alleine
den schreiber der die fedder etwas weither hat lauffen laissen/ dan der gemey-
ner beschluß gewesen/ vnd die jene die eynes anderer meynungk dan gemeyne
Lädtschafft gewesen/ vñ sunderlich die so fillicht gemeint syn möchtē vnfers
gnedigste hern in disem hoch beschwerlichstem vorhaben der enderung vnser
heiliger religion widder vns/ Ja widß Päpstlicher heiligkeit vñ Key. Ma-
ernste Mandata/ schirm vñ schütz vnd andere verkündigte brieff/ desgleichen
widß des heilige Reichs Abscheidt vñ Ordnung anzuhangē/ Das wir euwer
L. vnd vch post datam literarum/ dweill es erst domails an vns kommen/ nyt
haben verhalten wollen/ vch noch mails hiemit freuntlich/ güetlich vnnnd gne-
diglich zum fleysigsten ersüchent/ vch vermöge der Erblantvereynung vnnnd
bemelter Päpstlicher vnd Key. Mandata vnd brieff onwangbarlich zu hal-
ten/ daran werdet jr zu furderst Got dem almechtigen vnd seiner heiliger Kir-
chenn/ darnach den hochsten Oberigkeiten vff erden gepürlichen
gehorsam leisten/ vnnnd zudem was vch gegen vnns zus-
thun gepürt/ erzeigen. Datum im vnserm Ca-
pittels huys zu Cöllen/ am sibenzes-
henden Nouēbris/ im jair
M. D. vnd
xlv.

Alffcerdechant vnnnd Capittell
des Dhoimstifts zu Cöllen.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is difficult to decipher due to its lightness and the age of the paper.

Handwritten text, possibly a signature or a note, located in the lower middle section of the page. The text is written in a cursive script and is also difficult to read.



E
189

XVII
Th
1440a